

Infektionsschutzkonzept für katholische Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Georg Freising Stand 07.11.2021

Im Nachgang zur 14. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und ergänzend zum Infektionsschutzkonzept der Erzdiözese München und Freising vom 07.06.2021 sind für Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Georg Freising folgende Maßnahmen festgelegt:

1. **Verantwortlich** für die Einhaltung der Vorgaben ist der Vorsteher der Liturgie.
2. **Aufnahmekapazität:** Gesamt 93 Personen + ggf. Familienangehörige
Mittelschiff: jeweils 15 Personen jeweils 1 Reihe frei
Seitenschiffe: jeweils pro Bank 2 gesamt 2x 13 Personen, Bänke stehen mit 1,5m Abstand;
Im hinteren Bereich: pro Bank 1 Person versetzt 2x4 und 2 x3
Im Altarbereich: 9
Zugang durch Südportal, Laufwege sind markiert
Sondergottesdienste - Ausnahmen Corona – Ampel:
grün: 3-G-Regel unter Einhaltung ohne Abstände mit FFP2-Maske
gelb und rot: 3-G-plus-Regel mit FFP2-Maske
3. **Ordnungsdienst:**
Es ist mind. eine Person, die den Einlass kontrolliert vor Ort.
4. **Teilnehmerkreis:**
Zulassung nur für Personen nach den allgemeinen Vorgaben.
Zulassung i. d. R. ohne Anmeldung.
Kontrolle erfolgt beim Eingang
Zulassung bei Corona-Ampel
GRÜN: mit medizinischer oder FFP2-Maske
GELB und ROT: FFP2-Maske
5. **Hygienevorgaben** während des Gottesdienstes
Das Tragen einer FFP2-Bedeckung ist für die Teilnehmenden während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, auch bei der 3G-Regel.
Singen ist mit Maske erlaubt.
Vortragende (KantorIn, LektorIn, Zelebrant) dürfen Schutz während des Vortrags ablegen.
Orgelspiel ist möglich. Die Tastatur wird nach dem Gottesdienst gereinigt.
Kantoren halten Mindestabstände von 2m zu anderen Personen ein.
6. **Einlass:**
Zugang durch geöffnete Tür am Südportal:
Kontrolle durch Ordnungsdienst: Zahl, Mund-Nase-Schutz
Laufwege sind mit Einbahnregelung festgelegt und gekennzeichnet, werden vom Ordnungsdienst angeleitet.
7. **Ablauf:**
Keine Konzelebration

Liturgische Gegenstände, wie Bücher, eucharistische Gaben etc, liegen bereits an den jeweiligen Plätzen bzw direkt daneben. Ggf erfolgt die Gabenbereitung durch Ministranten mit Handschuhen und Mundschutz. Der Zelebrant tritt erst zum Altar, wenn alle Dinge bereitet sind.

Der Mesner bereitet vor dem Gottesdienst diese Dinge mit Mundschutz und Handschuhen vor, deckt die Hostien mit Palla ab.

Alle benutzten Gegenstände werden zusammengestellt, so dass sie nach dem Gottesdienst erkennbar sind und vom Mesner, wieder mit Schutz und Handschuhen, zum Reinigen gebracht werden können. Alle textilen Materialien werden danach gewaschen. Die Liturgischen Geräte werden unter den notwendigen Schutz-Maßnahmen gründlich gereinigt.

Desinfektionsmittel, Handschuhe und FFP2-Mundschutz für den Priester stehen auf der Kredenz bereit.

Kommunionausteilung:

Sie erfolgt mit Handschuhen oder frisch desinfizierten Händen.

Die Austeilung erfolgt in den Bänken! Wer die Kommunion empfangen will, steht auf, der/die Austeiler kommen an den Platz. Wenn bei zusammensitzenden Familien mehrere die Kommunion empfangen wollen, muss die/der Äußere ggf. in den Gang treten. Der Austeiler geht im Mittelgang auf der einen Seite nach hinten, dann außen zum Seitengang. Dann folgt der andere Block.

Es gibt keine Mundkommunion.

Bei Berührung der Hände werden die Hände desinfiziert bzw die Handschuhe ausgetauscht.

Wenn bei Gottesdiensten nach der 3G-Regel die Austeilung am Platz schwierig ist, erfolgt die Austeilung vorne. Die Kommunizierenden treten dann nach außen aus der Bank und gehen über den Mittelgang zurück.

8. Verlassen der Kirche:

Dies erfolgt mit dem notwendigen Abstand durch beide geöffneten Türen.

9. Reinigung der Bankreihen

Die Reinigung der Oberflächen der Bankreihen erfolgt unmittelbar nach dem Gottesdienst durch den Zelebranten, Ordnungsdienst, Mesner, wenn die Kirche geöffnet bleibt. Nach dem Gottesdienst wird die Kirche gründlich gelüftet.

Mund-Nase-Schutz bei Corona-Ampel

Grün: medizinische oder FFP2-Maske

Gelb und rot: FFP2-Maske